Förderverein Freihof-Realschule

Kirchheim. Der Förderverein Freihof-Realschule lädt am Dienstag, 25. März, zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Raum 106 der Freihof-Realschule in Kirchheim. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers, die Entlastung des Vorstandes sowie An-

Gymnastik für Frauen nach der Entbindung

Kirchheim. Bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim kann ab Dienstag, 25. März, an acht Vormittagen jeweils von 10.35 bis 11.50 Uhr eine "Rückbildungsgymnastik" besucht werden. Der Kurs findet auch abends von 18 bis 19.15 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Frauen nach der Entbindung.

Kursinhalte sind die Prävention von Beckenbodenschäden, die Wiederherstellung der Beckenbodenspannung und Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur, Bauchmuskelübungen, Entspannungsübungen und Sensibilisierung für den Körper.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Familien-Bildungsstätte unter der Telefonnummer 07021/920010, im Internet auf www.fbs-kirchheim.de oder persönlich im Büro, wo auch die Anmeldung



Digitales Schwarzes Brett. Seit dieser Woche können sich Schüler, Lehrer und Eltern den aktuellen Vertretungsplan des Kirchheimer Schlossgymnasiums auf einer Smartphone-App und auf der Schulhomepage ansehen Zusätzlich wird der Plan im Foyer der Schule auf einem großen Flachbildschirm angezeigt. Dadurch wird dem Wunsch entsprochen, immer aktuell informiert zu sein – und dies auch über den bevorzugten Kommunikationsweg der Schüler. Das digitale Schwarze Brett dient aber nicht nur der Anzeige des Vertretungsplans, sondern auch der Veröffentlichung aller schulischen Veranstaltungen und der Verbreitung tagesaktueller Informationen. In Zusammenarbeit von Schülern, Lehrerschaft, Schulleitung, Eltern und Förderverein konnte dieses wegweisende Projekt binnen kurzer Zeit geplant und umgesetzt werden. Die Schulgemeinschaft bedankt sich besonders bei ihrem Förderverein unter dem Vorsitz von Dr. Hans-Ulrich Leisner für die Unterstützung und Finanzierung des Projekts, das immerhin 8500 Euro pm/Foto: Jean-Luc Jacques

"Dim Sum" mit leckeren Füllungen

Kirchheim. Jugendliche und Erwachsene können bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim am Dienstag, 25. März, von 18 bis 20 Uhr den Kurs "Dim Sum" besucht werden. In chinesischen Teehäusern isst man zum Tee kleine gedämpfte Teigtaschen, gefüllt mit Meeresfrüchten, Fleisch und Gemüse.

Weitere Informationen, auch, was mitzubringen ist, erhalten Interessierte bei der Familien-Bildungsstätte Kirchheim unter 07021/920010 oder persönlich im Büro, wo auch die Anmeldung erfolgt.

Kindertreff "Abenteuerinsel"

Kirchheim. Die Landeskirchliche Gemeinschaft Württembergischer Christusbund lädt am Samstag, 22. März, um 9 Uhr alle Kinder zwischen sechs und 13 Jahren in die Villastraße 6 in Kirchheim zur "Abenteuerinsel" ein. Die Veranstaltung beginnt mit einem Frühstücksbuffet. Anschließend gibt es vergnügliche Bastel- und Spielangebote, bei denen die Kinder ihre Gestaltungskunst neu entdecken können. Auch Singen bei Livemusik ist angesagt. Thema eines biblischen Anspiels ist eine Geschichte aus dem Alten Testament, die zeigt, dass man sich stets auf Gottes Hilfe verlassen kann. Anschließend wird dies in altersgerechten Kleingruppen analysiert.pm

Bachputzete in Holzmaden

Holzmaden. Am Samstag, 22. März, veranstaltet der Vogelschutz- und Naturverein Holzmaden mit der Gemeinde, den Fischwasserpächtern und der Grundschule eine Bachputzete entlang der Holzmadener Fließgewässer. Leider hat sich seit der Säuberungsaktion vor fünf Jahren wieder eine Menge Müll entlang des See-, Trink- und Gründenbaches angesammelt. Deshalb ist wieder eine Bachputzete vorgesehen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Helfer zum Schutz der Natur.

Alle treffen sich am 22. März um 9 Uhr am Bauhof beim Feuerwehrmagazin in der Kirchheimer Straße. Arbeitskleidung, Gummistiefel und Handschuhe sollten mitgebracht werden. Sammelgefäße und Werkzeuge werden gestellt. Die Putzete wird zur Mittagszeit mit einem gemeinsamen Vesper beendet.

Hauptversammlung des CVJM Kirchheim

Kirchheim. Am Freitag, 21. März, findet für alle Mitglieder und Interessierte die Hauptversammlung des CVJM Kirchheim statt. Beginn ist um 20 Uhr im CVJM-Haus Im Doschler 30 in Kirchheim. Themen sind Rechenschaftsberichte, Entlastungen und ein Einblick in die Weihnachtsgeschenkaktion in Zusammenarbeit mit der Diakonischen Bezirksstelle und Optik Bacher.

Märzenbecher im Autal bestaunt

Weilheim/Bad Überkingen. Die Ü-60-er des TSV Weilheim haben bei Traumwetter mit der Radlergruppe des Seniorenforums im Autal bei Bad Überkingen die Märzenbecherwiesen bestaunt. Spontan wurde die Blütenbesichtigung von Neidlingen ins Filstal verlegt, und es hat sich mehr als gelohnt.

Nach kurzer Anfahrt wanderte die gute gelaunte Gruppe ins Tal hinein. Die ersten Frühlingsboten standen vereinzelt links des Waldweges an einem kleinen Bachlauf. Nach einem kleinen Anstieg und einer Kehre bestaunten die Wanderer den ersten schneeweiß bedeckten Hang. Der Weg führte weiter unterhalb eines fast ausgetrockneten Wasserfalls und an der Kahlensteinhöhle vorbei. Als ob es geschneit hätte, standen Abertausende der Märzenbecher an den Schwäbische Albhängen. Hoch über ihnen grüßten durch die Baumkronen der Kirchturm vom Türkheim und der Hungerberg. Vorbei an der Skihütte von Bad Überkingen und einer Fischzuchtanlage ging es schließlich zurück zum Parkplatz. sl

Von Altersvorsorge bis Zisterziensermönch

Das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen stellt sein Halbjahresprogramm vor

"Kretschmann zu bekommen, war harte Arbeit", sagt Markus Geiger, Leiter des Evangelischen **Bildungswerks im Landkreis** Esslingen. Winfried Kretschmann kommt nicht alleine nach Nürtingen: Er liefert sich einen Dialog mit dem früheren bayerischen Ministerpräsidenten Beckstein. Auch sonst hat das neue Programm viel zu bieten.

Kreis Esslingen. "Evangelische Erwachsenenbildung hat einen gesellschaftlichen Auftrag", sagt Geiger. Deshalb freut er sich auf die Begegnung des katholischen Grünen Kretschmann mit dem evangelischen CSUler Beckstein zum Thema "Politisch Lied ein garstig Lied?". Beckstein kommt gleich zweimal in die Region: Im Rahmen der Esslinger Reihe "Klartext im Blarer" spricht er über "Als Christ in der Politik".

Mit Holger Balodis und Dagmar

Hühne kommen zwei profilierte ARD-Fernsehjournalisten Nellingen. Ein Netzwerk aus Politikern, Finanzlobbyisten und Wissenschaftler habe die staatliche Rente demontiert, sagen die Autoren des Bestsellers "Die Vorsorgelüge". Doch mit etwas Mut lasse sich die Geldvernichtung stoppen; eine sichere Altersversorgung sei möglich.

Um Ausgrenzung und Wertschätzung geht es am 20. März in der "Nürtinger Reihe". Ministerialdirektor Wolf-Dietrich Hammann spricht in der Stadtkirche Sankt Laurentius über die Rolle der Religionen in der Zivilgesellschaft. Ebenfalls in Nürtingen, immer dienstags ab 7.30 Uhr, geht die Männerreihe "Bizeps & Bibel" weiter, diesmal mit Männergestalten der Reformationszeit. Auch eine Art Reformation brachte der Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux in Gang. Ihn stellt Diakon Paul-Heinrich Fuchs in Stetten auf den Fildern vor. Das Esslinger "Kloster für die Stadt" lädt zum Männerpilgern auf dem Jakobsweg und zu einer Nacht der Stille in der Franziskanerkirche ein.

Über die "Festung Europa" spricht Barbara Lochbihler, Menschenrechtsexpertin des Europäischen Parlaments, im Esslinger Kulturzentrum Dieselstraße. Diese Veranstaltung ist, wie viele andere, eine Kooperation hier vom Arbeitskreis Ökonomie mit der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung. Über die Rolle der Kirchen im Ersten Weltkrieg spricht der Tübinger Professor Jürgen Kampmann in Oberesslingen. Von April bis Juli erstreckt sich die fünfteilige "Fortbildung Kulturführerschein", die an Orten wie dem Freilichtmuseum, der Württembergischen Landesbühne Esslingen und der Freien Kunstakademie Nürtingen durchgeführt wird. Für Vorsitzende von Kirchengemeinderäten gibt es die Fortbildung "Lust auf Leiten".

In Kirchheim informiert Gisela Schneider vom Deutschen Institut für ärztliche Mission über die Hilfe für die Frauen im Kongo. In Bissingen stellt Susanne Weber-Mosdorf die "German Doctors" auf den Philippinen vor. Kreisweit sind die Angebote zur Trauerbegleitung. Auch andere Themen werden mehrfach angeboten. So gibt es die Informationen für Betroffene über das Verbraucherinsolvenzverfahren in Esslingen, Filderstadt-Bernhausen und Kirchheim.

Als Bildungsreferent der Tagungsstätte Löwenstein war es Geiger gewohnt, dass die Menschen zur Bildung kamen. Nun sind die Wege umgekehrt, ständig ist Geiger im Kreis unterwegs. Er ist es gerne und sieht das Bildungswerk als "Dienstleister der Kirchengemeinden".

Das neue Programm gibt es kostenlos beim Evangelischen Bildungswerk unter der Telefonnummer 0/022/905/60, bei den Pfarrämtern und auf www.ev-bildungswerk-esslingen.de im Internet.

Erste Hilfe Grundausbildung

Weilheim. Am Freitag und Samstag, 21. und 22. März, bietet das Deutsche Rote Kreuz einen Kurs zur Grundausbildung in Erster Hilfe an. Der Kurs findet statt am Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Samstag von 8 bis 18 Uhr in den Räumen des DRK in der Malistraße 2 in Weilheim für Führerscheinanwärter aller Klassen, betriebliche Ersthelfer und Übungs-

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an ausbildung@kv-nuertingen.de oder unter 07022/700799.

Ehrung für Dettinger Schütze

Rottenburg. Im Rahmen des 62. Bezirksschützentags im Rottenburger Stadtteil Haiflingen ist Rainer Kuhn vom SV Dettingen mit dem Verdienstehrenzeichen in Gold des Bezirks Neckar ausgezeichnet worden. 135 Delegierte aus 37 Vereinen nahmen an der Veranstaltung teil.

LESERBRIEFE

ZUM ARTIKEL "WINDHÖFFIGKEIT IM ,BETTENHART' ZU GERING VOM

Vergleichbarkeit von Windhöffigkeit

Laut baden-württembergischem Windatlas sind folgende Werte der Windhöffigkeit zu lesen: In 100 Metern Höhe: Für Kirchheim unter Teck "Bettenhart" 5,5 bis 5,75 Meter pro Sekunde, für Berghülen dagegen nur 5,25 bis 5,75 pro Sekunde. Wenn Windhöffigkeiten miteinander verglichen werden, muss man rein mathematisch von gleicher Höhe ausgehen, das heißt, "gleichnamig machen". Entsprechend gilt das für andere Höhenangaben.

KARIN AUFHAMMER, KIRCHHEIM

ZU DEN LESERBRIEFEN "OHNE LEH-RER DÜMMER DRAN" UND "MEI' LIABER SCHOLLI" VOM 14. MÄRZ

Es gibt Sotte und Sotte

Ich bin nach meiner heftig kritisierten Lehrerschelte anlässlich meiner Listenankündigung zur Gemeinderatswahl in mich gegangen. Mein spontaner Ausbruch gegen Lehrer war wohl die Aufarbeitung eines kindlichen Traumas: Im März 45 erhielt ich als Erstklässler zwei mächtige Ohrfeigen von meinem Lehrer. Die bekam ich, weil ich, als ich aufgerufen wurde, beim Strammstehen den Arm nicht zum Hitlergruß reckte. Sein Schimpfwort Defädischd (Wehrkraftzersetzer) blieb als Spottname kurzzeitig an mir hängen. Dann schlug eine Bombe in meine Schule ein. Acht Mitschüler starben. Im September 45, als wieder Schule war, hatte ich denselben Lehrer wieder. Als er mich dann aufrief, hob ich angstvoll wieder meinen Arm zum Hitlergruß. Wieder setzte es zwei Ohrfeigen. Wohl deswegen kann ich heute noch "sotte" Lehrer nicht leiden, die ihre Autorität missbrauchen, und sei es, um mit ihrer sprachlichen Fertigkeit Andersdenkende öffentlich verbal fertig zu machen. Aber jetzt bin ich über mein Trauma wegen "sotter" Lehrer weg.

Auf meiner Alte Haus (AH)-Liste für den Gemeinderat hatte ich gleich zwei vorbildliche Pädagogen. Ich schätze "sotte" Lehrer außerordentlich und entschuldige mich bei allen "Sotten" für meinen verunglückten spontanen verbalen Rundumschlag. Damals hat mir halt ,d'r A... g'schwätzt'. Daher auch das Schwä-

DR. EUGEN SCHWEITZER, KIRCHHEIM

ZUM ARTIKEL "GRÜNES LICHT FÜR BRUMMI-VERBOT" VOM 12. MÄRZ

Lkw-Fahrer meiden freiwillig enge Straße

Wir sind ein Speditionsunternehmen und haben mit Erstaunen die Bemühungen der Kommunen rund um Kirchheim für ein Lkw-Verbot verfolgt. Aus unserer Sicht gibt es heute kaum noch Lkw-Fahrer, die freiwillig und grundlos durch die engen und mit vielen Kreisverkehren "Lkw-Fahrer unfreundlich" versehe-

nen Gemeindestraßen fahren. Schon heute haben unsere Fahrer große Probleme, überhaupt noch

Strecken abseits der Autobahn zu finden, ohne plötzlich und ohne Vorwarnung vor einem Lkw-Verbotsschild zu stehen. Das Resultat sind weite Umwege, was zusätzlichen Lärm und Ressourcenverbrauch bedeutet. Zudem haben doch gerade jüngste

Untersuchungen zum Lkw-Verkehr

in Kirchheim gezeigt, dass es eben

fast ausschließlich Ziel- und Quell-

verkehre zu Gewerbegebieten sind und nicht der viel propagierte Ausweichverkehr. Die Menschen können versichert sein, dass heute kein Lkw-Fahrer mehr freiwillig durch die engen und zurückgebauten Straßen fährt. Was man durch immer weitere Lkw-Verbote erreicht, ist eine weitere Verun-

sicherung der Lkw-Fahrer bei der

Streckenwahl und dadurch zusätz-

liche und nutzlose Lkw-Zusatz-

Der Lkw ist der wichtigste Versorger der ganzen Gesellschaft und das wird auch zukünftig so bleiben, solange die Joghurtbecher noch nicht per 3D-Drucker zu Hause ausgedruckt werden können. Daran sollten die Entscheider in den Gemeinden auch einmal denken.

ANDREAS DIEZ, SPEDITION DIEZ,

ZUM ARTIKEL "KLARES PLÄDOYER

Nur menschliche

Leider hat Erwin Teufel seine Ge-

FÜR EUROPA" VOM 12. MÄRZ

Sichtweise dargestellt

Der Vortrag über Europa von Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel war ja durchaus spannend und interessant anzuhören.

danken und Visionen von Europa ausschließlich aus menschlicher Sichtweise dargestellt. Da der Veranstaltungsort eine Kirche war, hätte ich mir gewünscht, dass auch der Herr der Kirche, also der Schöpfergott, zu Wort kommt.

Selbiger, der alles erschaffen hat, hat nämlich schon vor 2600 Jahren in seinen prophetischen Bibelbüchern Daniel und Offenbarung kundgetan, dass alles menschliche Bestreben zur Wiederherstellung des ehemaligen Römischen Reiches keinen Bestand haben wird. Siehe zum Beispiel Daniel Kapitel 2, Vers 43. Stattdessen wird wie in den folgenden Versen beschrieben, Jesus Christus, der in Vers 45 als Stein dargestellt wird, wird sein ewiges Reich aufrichten, für alle, die an ihn glauben und sein Gnadengeschenk der Errettung angenommen

ALBRECHT PFLÜGER, NEIDLINGEN

Geplatzter Wilhelmabesuch

Passend zu unserem Thema "Dschungel" war nach vielen Jahren am letzten Ferientag als Höhepunkt ein Wilhelmabesuch mit den Kindern der Freihofgrundschule

Mit viel Zeitaufwand haben wir alles bis ins Detail überlegt. Am Ausflugstag kamen alle Kinder pünktlich um 7.30 Uhr, sehr früh für Ferienverhältnisse, und voller Erwartung zur Schule. Die Karten für die ganze Netzstrecke lösten wir bereits beim Busfahrer. Dieser informierte uns beim Aussteigen über den Ausfall der Anschluss-S-Bahn. So standen wir mit allen Kindern um 7.45 Uhr im Bahnhofsgebäude in einer Ecke, da es zu

kalt für einen Aufenthalt im Freien war. Es gab keine Durchsage über weitere Verspätungen und so weiter. Wir stiegen in die nächste S-Bahn ein und erfuhren von unserer Kollegin aus Ötlingen telefonisch, dass die S-Bahn nur bis Wendlingen fahren würde. Durch persönliche Nachfrage beim Zugführer hat sich diese Aussage bestätigt. Aufgrund eines technischen Defekts fuhren keine S-Bahn und kein Zug Richtung Stuttgart. Kurz entschlossen sind wir in Ötlingen ausgestiegen und haben eine kleine Wanderung über die Höhen Ötlingens zurück zur Schule gemacht. Wir haben zwar Reiher, Pferde und Schafe gesehen, die Enttäuschung der Kinder war aber riesig. Da wir und die Eltern auf verlässliche Zeiten angewiesen sind, werden wir uns in Zukunft gut überlegen, ob wir unter solchen Umständen Projekte dieser Art mit der DB planen können.

Die Rückerstattung des Fahrpreises ist eine andere, sehr ärgerliche und unendliche Geschichte. MARIANNE ENDERMANN IM NAMEN DES KERNZEITENTEAMS DER FREIHOF-**GRUNDSCHULE, KIRCHHEIM**

Die Redaktion des Teckboten nimmt eine sachliche Leserzuschrift, die sich auf eine Veröffentlichung in unserer Zeitung bezieht, gerne entgegen. Sie übernimmt dafür aber nur die presserechtliche Verantwortung und behält sich in jedem Fall Kürzungen vor. Leider können handschriftliche Manuskripte nicht berücksichtigt werden.

Atemwegserkrankte

treffen sich

Kirchheim. Das nächste Treffen des Gesprächskreises für Atemwegserkrankte findet am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr im Café Schill am Postplatz in Kirchheim statt. Erkrankte, denen es ein Bedürfnis ist, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sind eingeladen. Interessierte können jederzeit zu den Treffen dazustoßen. Weitere Infos gibt es bei Willi Kreppelt unter der Telefonnummer 07021/804631. pm

Beginn des Automobilzeitalters

Kirchheim. Die Matthäuskirchengemeinde Lindorf lädt am Freitag, 21. März, um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal bei der Kirche in Lindorf ein. Das Thema ist der Beginn des Automobilzeitalters in Kirchheim. Günther Erb aus Kirchheim wird diese Geschichte in seinem Vortrag mit Bild und Wort erläutern.

TSVÖ-Turner setzen auf Kontinuität

Kirchheim. Die Turnabteilung des TSV Ötlingen geht mit unverändertem Personal in die Zukunft: Im Rahmen der Abteilungsversammlung wurden Wolfgang Heinrich als stellvertretender Abteilungsleiter, Heike Heinrich als Schriftführerin/ Pressewart, sowie Mathilde Knecht, Irene Franz und Eduard Steppat als Beisitzer einstimmig für ein Jahr wiedergewählt.